

Schulinterner Lehrplan Erdkunde Klasse 8

Stand: Mai 2022

Unterrichtsvorhaben I: Auf das Klima kommt es an	Zeitraumen <i>ca. 8 Unterrichtsstunden</i>	Grundlegendes Material <i>Lehrbuch: Terra 2 Erdkunde Gymnasium, Klett-Verlag, 1. Auflage 2020</i>
Bezug zum Leistungskonzept <i>(z. B. Klassenarbeitstyp, Portfolio-Arbeit)</i>	Siehe Leistungskonzept des Faches Erdkunde	
Inhaltsfeld 5: Klima und Wetter <i>Inhaltlicher Schwerpunkt:</i> Auf das Klima kommt es an	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) (z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)
Schlüsselbegriffe: Arid, Atmosphäre, Beleuchtungszone, Gemäßigte Zone, Hochdruckgebiet, humid, Kelvin, Klimazone, Polarkreis, Polarzone, Tiefdruckgebiet, Tropische Zone, Wasserkreislauf, Wendekreis, Zenit	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde herstellen (SK) ▫ grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene erklären (SK) ▫ geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagramme und Schemata graphisch darstellen (MK11) ▫ kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4) ▫ präsentieren Arbeitsergebnisse mithilfe analoger 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ▫ Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten ▫ Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimaelemente, Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation 5: Annäherung an Klimadiagramme, räumliche Voraussetzungen und Auswirkungen des Tourismus MKR 1.2, 4.1 Modul Power-Point 2



	<p>und digitaler Techniken verständlich und adressatenbezogen unter Verwendung eingeführter Fachbegriffe (MK5),</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ beteiligen sich an Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen (HK2). 	<p>Bezug zum Chemieunterricht: Aufbau der Atmosphäre Bezug zum Physikunterricht: Auswirkungen der Luftdruckverhältnisse. Bezug zum Differenzierungskurs Bio-Chemie: Pflanzen unseres Lebensraumes.</p>
--	--	--

<p>Unterrichtsvorhaben II: Tropischer Regenwald – ein besonderer Lebensraum in Gefahr</p>	<p>Zeitraumen <i>ca. 13 Unterrichtsstunden</i></p>	<p>Grundlegendes Material <i>Lehrbuch: Terra 2 Erdkunde Gymnasium, Klett-Verlag, 1. Auflage 2020</i></p>
<p>Bezug zum Leistungskonzept <i>(z. B. Klassenarbeitstyp, Portfolio-Arbeit)</i></p>		
<p>Inhaltsfeld 6: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <p>Inhaltsfeld 3: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung J.4.2. #</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)</p> <p>(z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)</p>



<p><i>Inhaltlicher Schwerpunkt:</i> Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p>		
<p>Schlüsselbegriffe: Artenvielfalt, Cash Crops, Erosion, indigene Völker, Kronenschicht, Mischkultur, Monokultur, nachhaltige Waldnutzung, Nährstoffkreislauf, Ökosystem, Plantage, Primärwald, Sekundärwald, Shifting Cultivation, Stockwerkbau, Strauch- und Krautschicht</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) ▫ den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) ▫ Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) ▫ die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (SK) ▫ Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) ▫ Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern (UK) ▫ in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1) ▫ kontinuierliche und diskontinuierliche analoge und digitale Texte zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen aus (MK4), ▫ stellen geographische Informationen mittels Skizzen und einfachen Diagrammen graphisch dar 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Artenvielfalt und das Klima der immerfeuchten Tropen ▫ Ökosystem Tropischer Regenwald und Stockwerkbau ▫ Anbausysteme und deren Nachhaltigkeit ▫ Ursachen und Auswirkungen der Regenwaldzerstörung sowie Maßnahmen zur Eindämmung ▫ Nachhaltige Waldnutzung ▫ Nachhaltiger Konsum von Ressourcen und Produkten aus Regenwaldgebieten <p>Bezug zum Differenzierungskurs Bio-Chemie: Pflanzen unseres Lebensraumes.</p> <p>5: Annäherung an Klimadiagramme.</p> <p>MKR 1,2, 2.1, 2.2,2.3, 4.1, 4.2, 4.3 Modul Power-Point 2 Fernerkundungs-Modul durch geo:spektiv</p> <p>Schülerinnen und Schüler - erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der</p>



	(MK6)	<p>Landwirtschaft (VBÜ, Z 3, Z 4), - erörtern in Ansätzen ihr eigenes, auch durch die Digitalisierung geprägtes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen (VBÜ, Z 1, Z 3).</p> <p>Abwägung ökonomischer und ökologischer Interessen verschiedene Akteure auf dem Weltmarkt sowie des eigenen Konsumverhaltens.</p>
Unterrichtsvorhaben III: Trockenheit – ein Problem in den Savannen	Zeitraumen <i>ca. 6 Unterrichtsstunden</i>	Grundlegendes Material <i>Lehrbuch: Terra 2 Erdkunde Gymnasium, Klett-Verlag, 1. Auflage 2020</i>
Bezug zum Leistungskonzept <i>(z. B. Klassenarbeitstyp, Portfolio-Arbeit)</i>	Siehe Leistungskonzept des Faches Erdkunde	
Inhaltsfeld 3: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen <i>Inhaltlicher Schwerpunkt:</i> Trockenheit – ein Problem in den Savannen	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) (z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)
Schlüsselbegriffe: Desertifikation, Dornsavanne,	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ▫ Wirtschaftsformen und ökonomische



<p>Feuchtsavanne, Innertropische Konvergenzzone (ITC), Passatzirkulation, Regenzeit, Sahel, Savanne, Trockensavanne, Trockenzeit</p>	<p>kennzeichnen (SK)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) ▫ Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) ▫ die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (SK) ▫ Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) ▫ analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2) ▫ geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3) ▫ kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4) ▫ strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8) ▫ geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9) ▫ in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1) 	<p>Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung ▫ Folgen unangepasster Nutzung: Desertifikation, Erosion ▫ Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens <p>5: Annäherung an Klimadiagramme.</p> <p>MKR 1.2, 2.1, 2.2,2.3, 4.1, 4.2, 4.3 Modul Power-Point 2</p> <p>Bezug zum Differenzierungskurs Bio-Chemie: Pflanzen unseres Lebensraumes.</p> <p>Schülerinnen und Schüler erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft (VBÜ, Z 3, Z 4).</p> <p>Herausforderung/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie, technischer Fortschritt, Strukturwandel.</p>
--	--	--

<p>Unterrichtsvorhaben IV: Trockenheit – ein Problem?</p>	<p>Zeitraumen <i>ca. 6 Unterrichtsstunden</i></p>	<p>Grundlegendes Material <i>Lehrbuch: Terra 2 Erdkunde Gymnasium, Klett-Verlag, 1.</i></p>
--	--	--



<p>In der Wüste.</p>		<p><i>Auflage 2020</i></p>
<p>Bezug zum Leistungskonzept (z. B. Klassenarbeitstyp, Portfolio-Arbeit)</p>	<p>Siehe Leistungskonzept des Faches Erdkunde</p>	
<p>Inhaltsfeld 3: Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Land- schaftszonen</p> <p><i>Inhaltlicher Schwerpunkt:</i> Trockenheit – ein Problem? In der Wüste.</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)</p> <p>(z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)</p>
<p>Schlüsselbegriffe: Binnenwüste, Bodenversalzung, Fremdlingsfluss, Fossiles Wasser, Höhenprofil, Kieswüste, Küstenwüste, Oase, Regenschattenwüste, Sandwüste, Stein- und Fels- wüste, Wendekreiswüste, Wüste</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) ▫ den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) ▫ Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) ▫ die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (SK) ▫ Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) ▫ analog und digital raumbezogene Daten erfassen 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Naturräumliche Bedingungen in den Tropen, Subtropen ▫ Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, Subsistenzwirtschaft, marktorientierte Produktion ▫ Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung ▫ Folgen unangepasster Nutzung: Bodenversalzung ▫ Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens <p>5: Annäherung an Klimadiagrammen</p>



	<p>und aufbereiten (MK2)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3) ▫ kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4) ▫ strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8) ▫ geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9) ▫ in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1) 	<p>MKR 1.1-1.4, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1-4.3 Erklärvideo zur Insolationsverwitterung</p> <p>Schülerinnen und Schüler - erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft (VBÜ, Z 3, Z 4)</p> <p>Herausforderung/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie, technischer Fortschritt, Strukturwandel</p>
--	--	--

<p>Unterrichtsvorhaben V: Leben in der Gemäßigten Zone – Leben in einem Gunstraum?</p>	<p>Zeitraumen <i>ca. 6 Unterrichtsstunden</i></p>	<p>Grundlegendes Material <i>Lehrbuch: Terra 2 Erdkunde Gymnasium, Klett-Verlag, 1. Auflage 2020</i></p>
<p>Bezug zum Leistungskonzept (z. B. <i>Klassenarbeitstyp, Portfolio-Arbeit</i>)</p>	<p>Siehe Leistungskonzept des Faches Erdkunde Bewertung des Reiseprospekts und der Präsentation</p>	
<p>Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <p><i>Inhaltlicher Schwerpunkt:</i></p>	<p>Konkretisierte Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)</p> <p>(z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen)</p>



<p>Leben in der Gemäßigten Zone – Leben in einem Gunstraum?</p>		<p>hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)</p>
<p>Schlüsselbegriffe: maritimes/kontinentales Klima, Renaturierung, Retentionsraum, Tschernosem (Schwarzerde), Steppe, Tiefdruckgebiet, Kaltfront, Warmfront</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) ▫ den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) ▫ Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) ▫ die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (SK) ▫ Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen (UK) ▫ sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) ▫ analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2) ▫ geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3) ▫ kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4) ▫ schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Naturräumliche Bedingungen in den Mittelbreiten ▫ Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen: Ackerbau, Viehwirtschaft, marktorientierte Produktion ▫ Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen: Bewässerung, Treibhauskulturen ▫ Folgen unangepasster Nutzung: Erosion ▫ Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens <p>5: Annäherung an Klimadiagramme.</p> <p>Bezug zum Biologieunterricht: Stoffkreislauf Bezug zum Differenzierungskurs Bio-Chemie: Pflanzen unseres Lebensraumes.</p> <p>MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1-4.4</p> <p>Schülerinnen und Schüler - erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft (VBÜ, Z 3, Z 4).</p> <p>Konsumsouveränität, Verkaufsstrategien, Konzentration und Marktmacht, technischer Fortschritt, Strukturwandel, ökologische Herausforderung/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie.</p>

Unterrichtsvorhaben VI: In der Kalten Zone	Zeitraumen <i>ca. 6 Unterrichtsstunden</i>	Grundlegendes Material <i>Lehrbuch: Terra 2 Erdkunde Gymnasium, Klett-Verlag, 1. Auflage 2020</i>
Bezug zum Leistungskonzept <i>(z. B. Klassenarbeitstyp, Portfolio-Arbeit)</i>	Siehe Leistungskonzept des Faches Erdkunde Bewertung des Reiseprospekts und der Präsentation	
Landwirtschaftliche Produktion in unterschiedlichen Landschaftszonen <i>Inhaltlicher Schwerpunkt:</i> In der Kalten Zone	Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...	Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente) (z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)
Schlüsselbegriffe: Nord-Ost-Passage, Packeis, Permafrostboden, Polarnacht, Polartag, Schelfeis, Treibeis, Vegetationszeit, Wachstumszeit	<ul style="list-style-type: none"> ▫ Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen (SK) ▫ den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben (SK) ▫ Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern (SK) ▫ die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern (SK) ▫ Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in 	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> ▫ Wirtschaftsformen und ökonomische Rahmenbedingungen ▫ Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen ▫ Folgen unangepasster Nutzung ▫ Möglichkeiten und Grenzen nachhaltigen Wirtschaftens 5: Annäherung an Klimadiagramme EF: Zwischen Ökumene und Anökumene. Bezug zum Differenzierungskurs Bio-Chemie: Pflanzen unseres Lebensraumes.



	<p>der Landwirtschaft beurteilen (UK)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) ▫ analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2) ▫ geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3) ▫ kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4) ▫ strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8) ▫ schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10) 	<p>MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1-4.4</p> <p>Schülerinnen und Schüler erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft (VBÜ, Z 3, Z 4).</p> <p>Technischer Fortschritt, Strukturwandel, ökologische Herausforderung/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie.</p>
--	--	--

<p>Unterrichtsvorhaben VII: Naturkräfte: Risiko oder Potenzial?</p>	<p>Zeitraumen <i>ca. 8 Unterrichtsstunden</i></p>	<p>Grundlegendes Material <i>Lehrbuch: Terra 2 Erdkunde Gymnasium, Klett-Verlag, 1. Auflage 2020</i></p>
<p>Bezug zum Leistungskonzept <i>(z. B. Klassenarbeitstyp, Portfolio-Arbeit)</i></p>	<p>Siehe Leistungskonzept des Faches Erdkunde Bewertung des Reiseprospekts und der Präsentation</p>	
<p>Inhaltsfeld 4: Aufbau und Dynamik der Erde</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung,</p>



<p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Naturkräfte: Risiko oder Potenzial?</p>		<p>fächerverbindende Elemente)</p> <p>(z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)</p>
<p>Schlüsselbegriffe: Epizentrum, Erdbeben, Erdkern, Erdkruste, Erdmantel, Fließzone, Hurrikan, kontinentale Kruste, Kontinentalverschiebung, Lava, Lithosphäre, Magma, Naturkatastrophe, ozeanische Kruste, Plattentektonik, Schalenbau, Subduktionszone, Tornado, Tsunami</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▫ grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken beschreiben (SK) ▫ die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen erklären (SK) ▫ das besondere Nutzungspotential von geotektonischen Risikoräumen erläutern (SK) ▫ sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) ▫ analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2) ▫ geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3) ▫ kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4) ▫ strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8) ▫ schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10) ▫ die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Schalenbau der Erde: Erdkern, -mantel, -kruste ▫ Plattentektonik: Konvergenz, Divergenz, Subduktion ▫ Naturereignisse: Erd- und Seebeben, Vulkanismus Leben und Wirtschaften in Risikoräumen: <ul style="list-style-type: none"> ▫ Landwirtschaft, Rohstoffe ▫ Tourismus, Energie <p>EF: Leben mit endogenen Kräften der Erde. MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1-4.4</p> <p>Schülerinnen und Schüler erklären Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft (VBÜ, Z 3, Z 4).</p> <p>Ökologische Herausforderung/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie.</p>



	<p>Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken beurteilen (UK)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken erörtern (UK) 	
<p>Unterrichtsvorhaben VIII: Herausforderung Klimawandel</p>	<p>Zeitraumen <i>ca. 8 Unterrichtsstunden</i></p>	<p>Grundlegendes Material <i>Lehrbuch: Terra 2 Erdkunde Gymnasium, Klett-Verlag, 1. Auflage 2020</i></p>
<p>Inhaltsfeld 5: Wetter und Klima</p> <p><i>Inhaltlicher Schwerpunkt:</i> Herausforderung Klimawandel</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p>	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)</p> <p>(z. B. konkret vereinbarte methodische Vorgehensweisen hin zum selbstständigen Lernen oder Materialien)</p>
<p>Schlüsselbegriffe: Weltklimarat IPCC, Temperaturanomalie, natürlicher und anthropogener Treibhauseffekt, Treibhausgase, kurz- und langwellige Strahlung, Meeresspiegelanstieg, Jahresmitteltemperatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▫ grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene erklären (SK), ▫ regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen analysieren (SK) ▫ grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen erläutern (SK) ▫ sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1) ▫ analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▫ Klima und Klimasystem: Aufbau der Atmosphäre, Klimatelemente, ▫ Wasserkreislauf, Luftbewegungen, planetarische Zirkulation ▫ Ursachen und Auswirkungen globaler Klimaschwankungen <p>5: Wetter beobachten und messen Wohin in Ferien und Freizeit.</p>



	<ul style="list-style-type: none">▫ geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)▫ kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)▫ strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)▫ ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung der globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierbare Energieversorgung beurteilen (UK),▫ auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse erörtern (UK),▫ Lösungsansätze zur Vermeidung klimaschädlichen Verhaltens im Alltag erörtern (UK).	<p>MKR 1.2, 2.1, 2.2, 4.1-4.4</p> <p>Technischer Fortschritt, Strukturwandel, ökologische Herausforderung/Verhältnis von Ökonomie und Ökologie.</p> <p>Physik und/oder Chemie: Luftdruckverhältnisse, Eigenschaften und Anpassung von Gasen und ihrer Zusammensetzung und Konzentration in der Atmosphäre unter sich wandelnden Bedingungen, kurz- und langwellige Sonnenstrahlung.</p>
--	---	---

Überlegungen/Hinweise:

- **Problem: Spiralcurriculum können wir erst dann einfügen, wenn wir alle SchiLp für G9 fertig haben! Alles in blau ist also alt und noch nicht angepasst!**
- Tabellarische Übersicht zum Medienkompetenzrahmen NRW sollte angehängt werden!

**Für die Jgst 8: Was bedeutet VBÜ? Und worauf kann man sich bei den Verbraucherbildungskompetenzen berufen?
Überprüfen: Alle fächerverbindenden Kompetenzen (in rot)!**

Braun #: Ist das Absicht? Was bedeutet es?

Quellen:

Rahmenvorgabe Verbraucherbildung. Düsseldorf 2017. Herausgegeben vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Medienkompetenzrahmen NRW: Schulministerium NRW 2022, Zugriff 25.05.2022

https://www.schulministerium.nrw/Schulsystem/Medien/Medienkompetenzrahmen/Medienkompetenzrahmen_NRW.pdf



1. BEDIENEN UND ANWENDEN	2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
1.1 Medienausstattung (Hardware) Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	2.1 Informationsrecherche Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	4.1 Medienproduktion und Präsentation Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	5.1 Medienanalyse Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	6.1 Prinzipien der digitalen Welt Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
1.2 Digitale Werkzeuge Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	2.2 Informationsauswertung Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	4.2 Gestaltungsmittel Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	5.2 Meinungsbildung Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	6.2 Algorithmen erkennen Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
1.3 Datenorganisation Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	2.3 Informationsbewertung Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	4.3 Quelldokumentation Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	5.3 Identitätsbildung Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	6.3 Modellieren und Programmieren Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
1.4 Datenschutz und Informationssicherheit Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten	2.4 Informationskritik Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	3.4 Cybergewalt und -kriminalität Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	4.4 Rechtliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	6.4 Bedeutung von Algorithmen Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

